



## Verhaltensregeln für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs in der Schülerbeförderung

Sehr geehrte Eltern,

mehr als 2.700 Schüler nutzen auf ihren täglichen Schulwegen die Linien von WerraBus. Der Landkreis Hildburghausen versucht gemeinsam mit seinem Verkehrsunternehmen WerraBus, das Schüleraufkommen bestmöglich auf die einzelnen Fahrten zu verteilen und akzeptable Fahr- und Wartezeiten zu realisieren. Da in die Fahrplangestaltung viele Faktoren einfließen (Einsatz der Fahrzeuge und Fahrer, Infrastruktur, Unterrichtszeiten, Arbeitszeiten von Unternehmen, Anschlüsse zu anderen Bus- und Bahnlinien etc.), müssen dabei Kompromisse eingegangen werden. Nicht für jeden Schüler können somit optimale Bedingungen für den Schulweg ermöglicht werden. Dazu geben wir Ihnen nachstehend einige Erläuterungen und Hinweise für Sie und Ihre Kinder.

Grundsätzlich besteht im ÖPNV kein Anrecht auf einen Sitzplatz. Durch die schwankende Nachfrage im Verlauf eines Tages und Jahres lassen sich hohe Auslastungen und bedingt dadurch Fahrten im Stehen leider nicht immer vermeiden. Als überfüllt kann ein Fahrzeug erst dann bezeichnet werden, wenn auch die technisch zulässige Anzahl an Stehplätzen ausgelastet ist. Selbstverständlich sollte dies gerade bei langen Schulwegen nicht zum Regelfall werden. Daher sind wir ständig bemüht, die Auslastung besonders betroffener Fahrten zu analysieren und Möglichkeiten zur Entlastung zu schaffen, soweit dies möglich ist. Wir müssen bedauerlicherweise jedoch auch feststellen, dass viele Beschwerden unbegründet sind. Einige Fahrten werden als überfüllt empfunden, weil sich die Schülerinnen und Schüler nicht gleichmäßig im Bus verteilen, Sitzreihen nur einzeln besetzt werden oder Sitzplätze mit Schultaschen und Jacken belegt werden.

Richtigerweise sind, beginnend von den hinteren Sitzreihen, alle Plätze zu besetzen und die persönlichen Gegenstände unter dem Sitz zu verstauen bzw. auf den Beinen abzulegen. Sollten alle Sitzplätze belegt sein, haben die stehenden Schüler ihre Schultasche abzunehmen und sich während der gesamten Fahrt sicher an einer Haltestange bzw. einem Haltegriff festzuhalten. Das Sitzen auf dem Fußboden, das Anlehnen an bewegliche Teile der Türen, das freie Stehen ohne Festhalten oder das unbegründete Umherlaufen im Bus sind nicht gestattet. Ein solches Verhalten kann gerade bei unvorhersehbaren Fahrmanövern (z.B. Vollbremsungen) zu Verletzungen des eigenen Kindes oder zur Gefährdung anderer Fahrgäste führen.

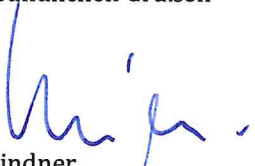
Die dem Schülerverkehr dienenden Fahrten sind in aller Regel öffentliche Linienverkehre, die auch von anderen Fahrgästen genutzt werden. Auch diese sind auf einen pünktlichen Betrieb und das Erreichen von Anschlüssen angewiesen. Auch wenn an den Haltestellen im Umfeld der Schulen längere Haltezeiten zur Bewältigung des Fahrgastaufkommens eingeplant sind, ist ein zügiger und geordneter Einstieg der Schüler zwingend notwendig. Wir weisen zudem darauf hin, dass bei jedem Einstieg – morgens wie auch mittags bzw. nachmittags – der gültige Schülerfahrausweis bereitzuhalten und dem Fahrer unaufgefordert zur Kontrolle vorzuzeigen ist. Ohne einen gültigen Schülerfahrausweis besteht kein Anspruch auf Beförderung.

Abschließend möchten wir auf die nach wie vor im öffentlichen Personennahverkehr bestehende **Verpflichtung zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske** (mindestens OP-Maske) hinweisen. Diese Regelung ist Teil des Basisschutzes, welcher durch das Infektionsschutzgesetz des Bundes vorgegeben wird und dessen Inhalte den Verkehrsunternehmen durch die aktuelle Corona-Schutzverordnung des Landes Thüringen auferlegt werden. **Fahrgäste, die das Tragen einer Maske verweigern, haben keinen Anspruch auf Beförderung.** Wir bitten Sie daher eindringlich, Ihre Kinder jederzeit mit Schutzmasken auszustatten und ihnen die Verpflichtung zum Tragen während des Einstiegs und der gesamten Fahrt zu vermitteln.

Soweit unsere Hinweise für einen möglichst zuverlässigen und sicheren Schulweg Ihrer Kinder. Für alle Erstklässler haben wir vom 12. bis 26.09.2022 eine „Busschule“ an jeder Grundschule im Landkreis organisiert. Im Rahmen dieser soll den Erstklässlern die sichere Nutzung des ÖPNV am praktischen Beispiel vermittelt werden. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Die entsprechenden Einladungen wurden bereits an die einzelnen Schulen versendet.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen und Ihren Kindern einen erfolgreichen Start in das neue Schuljahr und weiterhin gute Fahrt auf unseren Linien.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dirk Lindner  
Hauptamtlicher Beigeordneter  
und Leiter des Dezernates II

  
Knut Gräbedüchel  
Geschäftsführer der WerraBus GmbH